

Sieger Köder Kunst

auf der Schwäbischen Ostalb

kunstreich



WELTKULTOUR
SCHWÄBISCHE ALB

Erlebnisregion Ostalb

- Sieger Köder der Künstler** Seite 3
- Der Fränkisch-Schwäbische Jakobsweg –
Eine Idee von Sieger Köder** Seite 4
- 1 Wasseralfingen** Seite 4
- Rathaus
 - Die Stephanuskirche
 - Der Sieger-Köder-Weg
 - Ausstellung in der Museumsgalerie Bürgerhaus
- 2 Hüttlingen** Seite 7
- Aussegnungshalle
- 3 Aalen-Ebnat** Seite 7
- Aussegnungshalle
- 4 Rosenberg** Seite 8
- Pfarrkirche Mater Dolorosa
 - Plastiken vor dem Rathaus
 - Sieger Köder Zentrum – Werk und Bibelgarten
- 5 Hütten** Seite 10
- Kapelle der „Mutter vom Guten Rat“
- 6 Hinterbrand** Seite 10
- Josefskapelle
- 7 Hohenberg**
- Jakobuskirche • Aussegnungshalle • Jakobushaus...Seite 11
- 8 Ellwangen** Seite 12
- Heilig-Geist-Kirche • Michaelskapelle in der Basilika
 - Mutterhaus der St.-Anna-Schwestern
 - Franziskuskapelle im Kinderdorf Marienpflege
 - Sieger Köder Museum – Bild und Bibel
 - Wallfahrtskirche „Unserer lieben Frau“ Schönenberg
- 9 Abtsgmünd-Wöllstein** Seite 14
- Jakobuskapelle



„Ach bleiben Sie mir weg mit so Sprüchen wie – dann hat er den Lehrerberuf an den Nagel gehängt und ist Pfarrer geworden. – Das ist schon so oft erzählt worden!“ Sieger Köder redete nicht so gerne über sich und seine Arbeit – er tat sie einfach.

In Wasseralfingen wurde er geboren. In Aalen war er Kunsterzieher am Schubart-Gymnasium. In Rosenberg und Hohenberg wirkte er als Seelsorger. In

Ellwangen verbrachte er seinen Ruhestand.

Man hat ihn mit Chagall verglichen oder mit El Greco, die ihn sicherlich inspiriert haben, schlussendlich ist ein Köder aber ein Köder. Leuchtende Farben, schwebende Figuren und sein Motto: die Bilder – meist christliche Motive – müssen „sprechen“, wenn sie wirken wollen. Man kann stundenlang regelrecht hineingucken, die Figuren erzählen lassen und spürt des Malers Anliegen: in Bildern predigen.

Wasseralfinger Kreuzweg



Der Fränkisch-Schwäbische Jakobsweg – Eine Idee von Sieger Köder

Der Fränkisch-Schwäbische Jakobsweg führt von Rothenburg nach Ulm. Stationen in unserem Raum sind Hohenberg, Rosenberg und Abtsgmünd-Wöllstein.



Detaillierte Wegbeschreibung: Rathaus Rosenberg, Haller Straße 15, 73494 Rosenberg, Tel. 07967 9000-0, www.gemeinde-rosenberg.de

Rathaus 1

Die Eingangs-Messingtür zeigt sieben szenisch gestaltete Bildtafeln der Wasseralfinger Historie und die Wappen der jeweiligen Herrscher – der Ahelfingern, der Fürstpropstei Ellwangen, des württembergischen Königshauses.

Die Stephanuskirche 1

Kreuzweg: im linken und rechten Seitenschiff mit je sieben gemalten Bildtafeln.

Wasseralfinger Altar: Der Tabernakel- oder Sakramentsaltar wurde 1970 vollendet. Er zeigt durch Aufklappen oder Schließen der Flügel drei Bildkreise aus dem Alten und dem Neuen Testament.

Bronzekreuz: abgehängt über dem Altartisch schwebt das drehbar gestaltete Kreuz.



Eingangsmessingtür, Rathaus Wasseralfingen (li.)
Frauenaltar Wasseralfingen: Rut (re.)

Frauenaltar: Im nördlichen Seitenschiff der Kirche St. Stephanus befindet sich der zwischen 2001 und 2003 entstandene Frauenaltar. Die Madonnenfigur befindet sich in einem Schrein im Zentrum des Flügelaltars und bleibt stets sichtbar, während die Außenflügel wie bei einem gotischen Wandelaltar verändert werden können.

Es gibt in Deutschland wohl nur wenige Sakralbauten, die von einer Malerpersönlichkeit so geprägt wurden, wie die 1883 eingeweihte katholische Kirche St. Stephanus im Herzen von Wasseralfingen. Sieger Köder schuf in fast vier Jahrzehnten eine Reihe außergewöhnlicher Kunstwerke für diesen Gottesbau, der ihn seit frühester Kindheit bis heute beeinflusst und beschäftigt hat. Prägnant akzentuiert wird der Kirchenraum durch zwei zwischenzeitlich bundesweit bekannte Flügelaltäre, den sogenannten „Wasseralfinger Altar“ und den „Frauenaltar“. Aber auch der Tabernakel, das darüber schwebende Kreuzifix, das Taufbecken, Glasfenster sowie der 14 Bilder umfassende Kreuzweg belegen die vielfältige künstlerische Ausdruckskraft des malenden Monsignore.

Der Sieger-Köder-Weg 1

Auf diesem Rundgang entlang historischer Gebäude, wie dem Schloss, der Stephanuskapelle und der idyllischen Natur entlang des Kochers, ist Kunst aus fünf Jahrhunderten erlebbar.



*Wasseralfinger Altar: Bethlehem – Efrata
Maria und ihr Kind*

In diesem Lebensumfeld seiner Kindheit und Jugend können Arbeiten von Sieger Köder bewundert werden, aber auch bedeutsame Werke vergangener Epochen, wie der spätmittelalterliche Flügelaltar des Ulmer Meisters Martin Schaffner.

Ausstellung in der Museumsgalerie Bürgerhaus 1

Arbeiten aus der Zeit nach 1945 bis 1965, als er seine Vaterstadt verließ, bilden einen Schwerpunkt der retrospektiven Schau. Dabei werden besonders auch Werke präsentiert, die sich mit der vom Künstler erlebten jüngeren Geschichte Wasseralfingers und seinen Menschen beschäftigen. Aber es wird keine normale, reine Bilderpräsentation. Überraschende, ungewöhnlich dargebotene Einsichten in das Leben und Werk des Malers vermitteln das, was Sieger Köder so ausdrückte: „I ben ond bleib Wasseralfinger!“





Wasserralfinger Altar

Aussegnungshalle 2

Kreuz und Christus-Figur: Dornengekrönt, mit einem Leintuch umwickelt, steigt Christus scheinbar vom hölzernen Querbalcken des Kreuzes herunter.

Aussegnungshalle 3

Der „Totentanz“ ist eine Folge von zehn Bleiglasfenstern. Die Darstellungen sind überwiegend in schwarz-weiß gehalten.

„Totentanz“, Aalen-Ebnat





Rosenberger Altar Hauptseite

Pfarrkirche Mater Dolorosa 4

Der in den neunziger Jahren von Sieger Köder gemalte neue Flügelaltar steht in der Mitte des Chorraums auf dem alten Altarsockel. Der zirka fünf Meter breite Altar lässt sich auf-, zu- bzw. umklappen. Ein weiteres Werk in der Rosenberger Kirche ist ein Bilderzyklus der zwölf Kreuzwegstationen. Weihnachtskrippe: neben den traditionellen Figuren ergänzen in Rosenberg Waldarbeiter die Krippe; aufgebaut vom 24.12. bis Lichtmess.

Plastiken vor dem Rathaus 4

Vor dem Rathaus steht eine dreiteilige Bronze-Figurengruppe von Sieger Köder; sie symbolisiert die drei Teilgemeinden Rosenbergs.

Rosenberger Altar:
Maria Magdala
unterm Kreuz (li.)

Der leuchtende
Schatten (re.)



Sieger Köder Zentrum – 4 Werk und Bibelgarten

Das neue „Sieger Köder Zentrum – Werk und Bibelgarten“ in Rosenberg zeigt und würdigt das Gesamtwerk des berühmten Künstlers und ehemaligen Gemeindepfarrers. Sieben Themeninseln geben Einblicke in Leben und Werk sowie in die künstlerische Entwicklung des Malers. Die besondere Verbindung in seiner Kunst zwischen Glaube und Leben vermitteln die zahlreichen Hintergrundinformationen der Darstellung. Anekdoten, interessante Geschichten, Fotos und Filme aus dem Leben Siegfried Köders ergänzen die Präsentation.





„Josefsfenster“, Hinterbrand



Jakobspilger

Hütten

5

Kapelle der „Mutter vom Guten Rat“ 5

Hier hat Sieger Köder vier Bildfenster geschaffen, die thematisch den Lobgesang der Muttergottes behandeln. Die Kastenrippe ist vom 24.12. bis Lichtmess aufgebaut.

Hinterbrand

6

Josefskapelle 6

Die fünf Bildfenster von Sieger Köder zeigen den hl. Jakobus, Phillip Jenningen, hl. Josef, Gottesmutter Maria und Anna Selbdritt. Bretterrippe, vom 24.12. bis Lichtmess aufgestellt. Die Figuren wurden von Einwohnerinnen des Weilers unter Anleitung von Sieger Köder gemalt und ausgesägt.



Jakobushaus, Hohenberg

Jakobuskirche 7

26 von Sieger Köder gestaltete Fenster lassen gedämpftes Licht in den neuromanischen Kirchenraum. Themen der Fenster sind das Kirchenjahr (Weihnachten, Karfreitag, Ostern), die Schöpfungsgeschichte, Frauen und Männer des Alten Testaments, Heilige und Menschen des Neuen Bundes. Der Altar und der Ambo auf der rechten Seite des Chores wurden auch von Sieger Köder geschaffen. Die vier Seiten des Altars zeigen die vier Elemente Feuer, Erde, Wasser und Luft. Am Ambo ist das Evangelium von der Botschaft vom Reich Gottes dargestellt. Weihnachtsskrippe vom 24. Dezember bis Lichtmess aufgebaut.

Aussegnungshalle 7

Die drei Fenster in der Aussegnungshalle zeigen das Sterben, abhängig von der „Sinnerfüllung“ des Menschen.

Jakobushaus 7

Unterhalb der Jakobuskirche steht das Jakobushaus. Ende der siebziger bis Anfang der achtziger Jahre hat Sieger Köder die zwei Giebelseiten mit großen Wandbildern geschmückt. Die Ostseite hat, entsprechend der Geschosse, drei Bildteile. An den Westgiebel des Hauses, gegenüber Friedhof und Aussegnungshalle, hat Sieger Köder einen Totentanz gemalt.



Heilig-Geist Ellwangen: Franziskus tanzt mit Frau Armut (li.); Vollendung (re.)

Heilig-Geist-Kirche 8

Für die moderne Fertigbaukirche „Heilig Geist“ hat Sieger Köder acht Bildfenster gemalt. Grundthema der Fenster ist die Bedeutung des Heiligen Geistes für die Kirchen- und Heilsgeschichte.

Michaelskapelle in der Basilika 8

Zu den Köder-Werken der Michaelskapelle gehören das Abendfenster und das Michaelsfenster, das Deckengemälde (Menschenpaar) sowie der Holzaltar mit den Stiftsheiligen. Nur immer im Rahmen einer Führung zu besichtigen.

Mutterhaus der St.-Anna-Schwestern 8

Auf der 1974 entstandenen Bronzetür zur Kapelle im Mutterhaus ist der Stammbaum Jesu dargestellt.

Franziskuskapelle im Kinderdorf Marienpflege 8

Sieger Köder hat für die Franziskuskapelle zwei große Bildfenster, ein Wandbild (Krippe von Greccio) sowie einen Altar, ein Tabernakel mit Kreuz und die Eingangstür geschaffen.

Krippe von Greccio,
Franziskuskapelle



Sieger Köder Museum – Bild und Bibel 8

Zahlreich sind die Werke des Künstlerpfarrers Sieger Köder in Ellwangen und der Region, Kirchen und Kapellen sind mit seinen Werken geschmückt. Seit Mai 2011 wird das Werk Sieger Köders in dem Ellwanger Museum „Sieger Köder Museum – Bild und Bibel“ gezeigt. In zwölf Stationen, mit rund 150 Exponaten gibt das Museum Einblick in die Arbeit, die theologischen Gedanken und den Lebensweg des Malerpfarrers.



Sieger-Köder-Museum, Ellwangen

Wallfahrtskirche „Unserer lieben Frau“ Schönenberg 8

Auf der Empore hinter dem Hochaltar ist das Krippendiorama ganzjährig aufgebaut; ein großes Hintergrundgemälde von Sieger Köder stellt die Dimension in allen Facetten des Weihnachtsfestes dar.



Das Hühnerwunder

Jakobuskapelle 9

Die Jakobuskapelle ist eine Station des Jakobsweges. Auf der Südseite der Jakobuskapelle hat Sieger Köder ein eindrucksvolles Gemälde geschaffen, das „Hühnerwunder“.

Führungen

Ebnat, Hüttlingen, Niederalfingen, Wasseralfingen:

Touristik-Service Aalen, Tel. 07361 / 522358

Ellwangen:

Tourist-Information Ellwangen, Tel. 07961 / 84-303

Rosenberg, Hohenberg, Hinterbrand:

Rathaus Rosenberg, Tel. 07967 / 9000-0



Die Römer in Treppach

Sieger Köder verwandelte das Aalener Römerhotel am Weltkulturerbe Limes in ein römisches Wachlokal. Mit Humor und Liebe zum Detail ist die Szenerie eines römischen Wachlokals dargestellt. Legionäre, die sich vor der „Wirtschaft zum schwäbischen Heimweh“ die Zeit bei Würfelspiel und frisch gezapftem Bier vertreiben.

Besichtigt werden kann das Gemälde im:

Best Western Plus

Aalener Römerhotel am Weltkulturerbe Limes

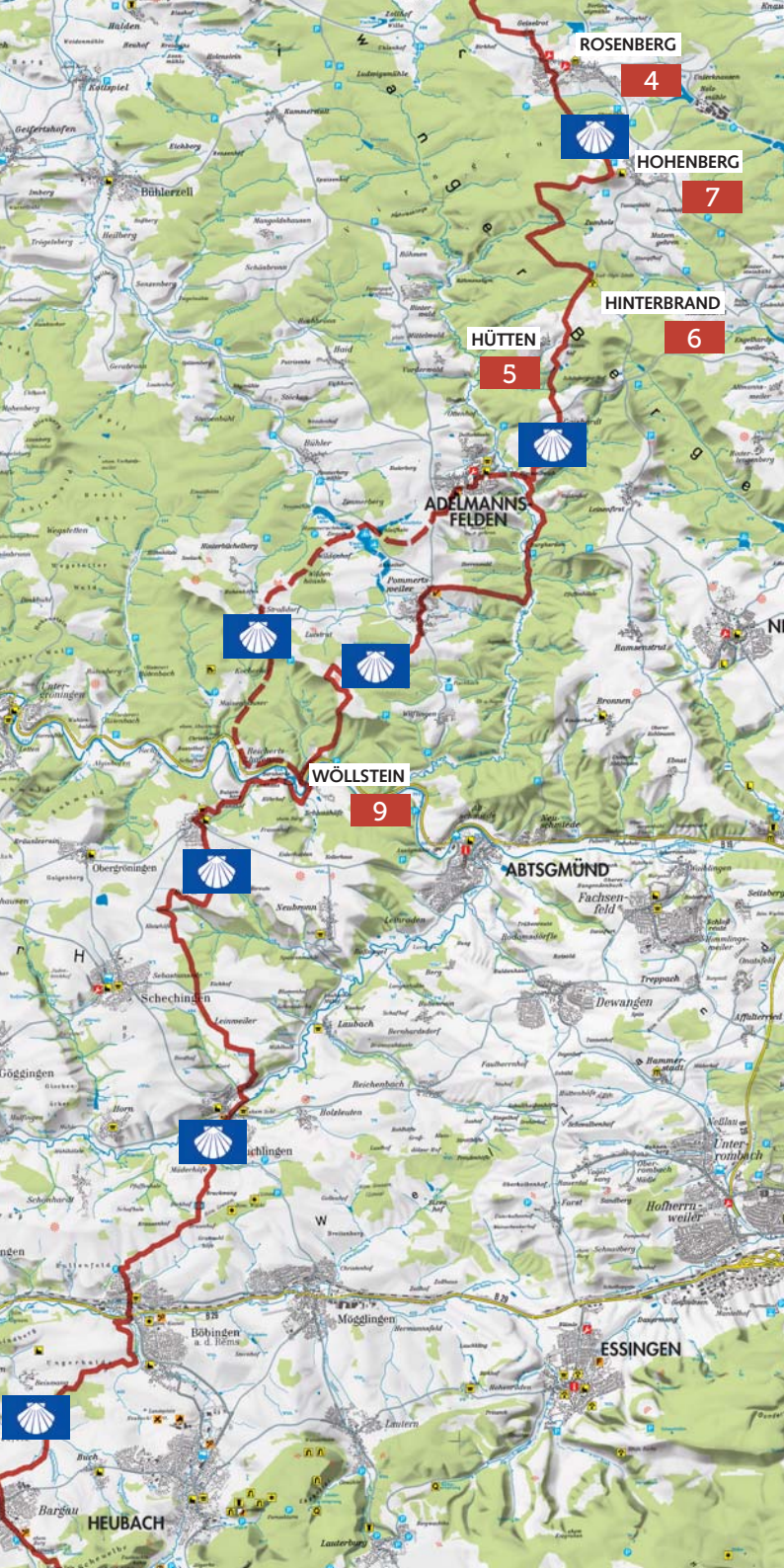
Bodenbachstrasse 8/1

73433 Aalen-Treppach

Tel. 07361 / 91976-0

E-Mail info@roemerhotel.bestwestern.de

www.roemerhotel.bestwestern.de



ROSENBERG

4



HOHENBERG

7

HINTERBRAND

HÜTTEN

5



ADELMANNS
FELDEN



WÖLLSTEIN

9



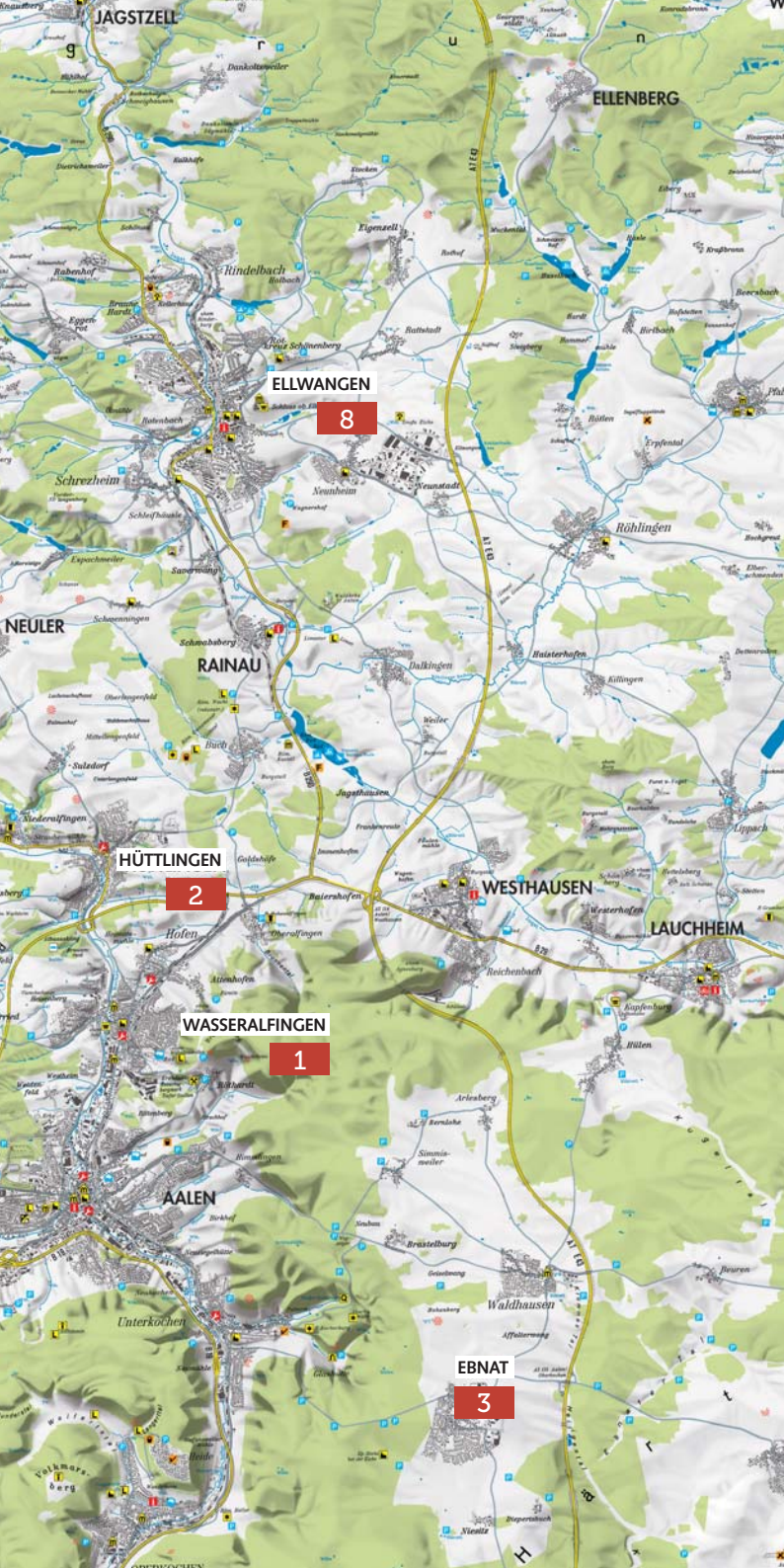
ABTSGMÜND

Schechingen



ESSINGEN

HEUBACH



ELLWANGEN

8

HÜTTLINGEN

2

WASSERRALFINGEN

1

EBNAT

3

INFO

Aalen

Marktplatz 30, 73430 Aalen
Tel. 07361 / 52-1109
Fax 07361 / 52-1931
info@schwaebische-ostalb.de

Ellwangen

Spitalstr. 4, 73479 Ellwangen
Tel. 07961 / 84-303
Fax 07961 / 55267
tourist@ellwangen.de

www.schwaebische-ostalb.de